

Nachrichten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -
Ingenieure**

Band (Jahr): **45 (1979)**

Heft 109

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nachrichten

Vom 7. – 17. Juli 1980 findet in Paris der 26. Internationale Geologenkongress statt. Auskunft erteilt: Secrétariat Général du 26e Congrès Géologique International, Maison de la Géologie 77 - 79, rue Claude Bernard, 75005 Paris (France).

Herr Dr. M.E. GEIGER, bisher Leiter einer der Afrikasektionen der Explorationsabteilung der Shell Internationale Petroleum Maatschappij in den Haag ist anfangs September als Exploration Manager nach Pakistan versetzt worden.

Herr Dr. H.P. MOHLER ist aus Gabon nach den Haag zurückgekehrt, um die Stelle eines Geologen bei der Afrikasektion einzunehmen.

Herr Dr. V. PÜMPIN hat Ende Juli Venezuela verlassen, wo er als Berater der Maraven tätig war und hat im September eine neue Stelle, als Chefgeologe der Shell Argentina, in Buenos Aires, angetreten.

Herr Dr. F. SCHERER ist von Sarawak nach den Haag berufen worden, wo er die Stelle eines Geologen der Europasektion eingenommen hat.

Herr Dr. A.J. STÄUBLE hat Japan verlassen und leitet seit Juni die Explorationstätigkeit der Shell in Thailand.

Herr Dr. R. WEGMANN hat im Dezember 1978 Teheran (Iran) verlassen, wo er die Explorationstätigkeit der OSCO geleitet hatte und hat in der Folge der Europasektion der Produktionsabteilung der SIPM in den Haag vorgestanden. Im Oktober ist er als Deputee Managing Director zur Shell-BP Nigeria nach Lagos berufen worden.

Herr Dr. P.J. STALDER, bisher Geologe bei der NAM in Assen, ist zur Maraven nach Caracas (Venezuela) versetzt worden.

Herr Dr. G. FRANKS, der bisher bei der Kohlenexploration der Shell, zuletzt in den Haag, tätig gewesen ist, ist Ende Sommer nach Cairo versetzt worden, wo er, wieder für die Erdölexploration, bei der Shell Winning arbeitet.

„Eurotunnel 80 – International Conference for Tunneling Industries“ wird vom 16. – 20. September 1980 in Basel stattfinden. Die Informationsadresse ist: The Institution of Mining and Metallurgy, 44, Portland Palace, UK-London WIN 4 BR.

Am 13. Juni 1979 starb in den Haag im 88. Lebensjahr Herr Dr. H.M.E. SCHÜRMANN. Er ist von 1913 bis 1951 bei der Shell (BPM) tätig gewesen, seit 1931 als Vorsteher der damaligen Geologischen Abteilung. In dieser Funktion war er der Vorgesetzte zahlreicher bei der Shell tätig gewesener Schweizer Geologen. Nach seiner 1952 erfolgten Pensionierung hat sich Dr. SCHÜRMANN durch Förderung wissenschaftlicher Forschung verdient gemacht, namentlich auf dem Gebiet der radioaktiven Altersbestimmung und der präkambrischen Geologie Nordafrikas.

Am 24. September 1979 begannen die Arbeiten an der Erdöltiefbohrung Finsterwald -1. Für die Bohrstelle am Rande des Moors (ca. 4 km SW Entlebuch, LU) wurden mit den Umweltschutzbehörden des Kantons alle nötigen Vorsichtsmassnahmen abgesprochen. Die Zusammenarbeit mit den kantonalen und lokalen Behörden war äusserst erfreulich und speditiv. Die geplante Endtiefe beträgt 6000 m. In ca. 2000 m soll die Bohrung gegen den Berg zu abgelenkt werden, um das seismisch ermittelte Strukturhoch bei ca. 4000 m zu erreichen.